

# Praktikanten Fahrplan

## Bewerbung

- Kontaktaufnahme mit der Praktikumsbeauftragten Frau Thöne unter:  
[PraktikantenGEMM@muenster.de](mailto:PraktikantenGEMM@muenster.de)
- Schriftliche Bewerbung (als Ausdruck) an das Sekretariat der GEMM mit:
  - Lebenslauf mit Daten und pädagogischen Erfahrungen (Bereiche), bisherigen Praktika, Hobbys
  - Persönliches Anschreiben mit (s.u. Erkundungsaufträge für Praktikanten/innen)
    1. Motivation für das Praktikum an der GEMM,
    2. möglichen groben Zielsetzungen des Praktikums,
    3. Thema des grundlegenden Seminars an der Universität und
    4. Thema des Praktikumsberichts
- Bewerbungsgespräch mit gegenseitigem Vorstellen, Darstellung der Besonderheiten der Schule, Erwartungen der Schule an die Praktikanten/innen, eines möglichen Praktikumsverlaufs und Darlegung Interessen und Zielsetzungen des/der Praktikanten/in und gegenseitiger Abgleich

## Erstgespräch

- Kennenlernen der Schule (Gebäude und Personen)
- Organisatorische Fragen (Anwesenheitszeiten, Bücher, Kopieren...)
- Organisatorische Absprachen: Zeitpunkt, Schwerpunkte des Praktikums
- Darlegung allgemeiner Verhaltensregeln (schulinterne Gepflogenheiten, Umgang mit Kollegen, Zeitplanung...)
- Austausch von Wünschen, Erwartungen und Zielen
- Bericht über pädagogische Vorerfahrungen, Vorwissen, Seminarinhalte
- Vereinbarung individueller Zielsetzungen für das Praktikum (schriftlich) mit Hospitationsschwerpunkten und möglichen Unterrichtsversuchen
- Evtl. Erstellung eines (vorläufigen) Stundenplans und Terminplans (Zwischengespräch, Abschlussgespräch...)
- Erstellung eines Steckbriefs (siehe Anlage)

## Möglicher Stundenplan für ein Orientierungspraktikum

1. Woche:

1. Tag: Begrüßung und Vorstellen im LZ, Kennenlernen einzelner Kollegen ...
2. Tag: Ein/e Lehrer/in wird den ganzen Tag begleitet (evtl. auch schon am 1. Tag)
3. Tag: Eine Klasse wird den ganzen Tag begleitet
4. Tag: ein Schüler/in wird den ganzen Tag begleitet
5. Tag: Feinplanung des Hospitationsschwerpunkts und evtl. Stundenplanung

Alternativ : Begleitung der Schulsozialpädagoginnen

Ab 2. Woche: Beginn der Hospitationen im Lernbüro, den Fächern, Pausenaufsichten, Ags, in der Ganztagsbetreuung

## Zwischengespräch (nach zwei Wochen)

- Austausch über bisherige Erfahrungen
- Klärung der Notwendigkeit organisatorischer Veränderungen und Optimierung einer passgenauen Praktikumsplanung
- Überprüfung und evtl. Korrektur der Zielsetzungen
- Abfrage nach Unterstützungsmöglichkeiten
- Selbst/Fremdeinschätzung

## Abschlussgespräch (am Ende des Praktikums)

- Reflexion des Praktikums: Zielerreichung, Austausch über Erfahrungen
- Präsentation der Hospitations- und Projektergebnisse
- Einordnung in berufliche Biografie
- Evaluation, evtl. Optimierung weiterer Praktika
- Praktikumsbescheinigung

## Impulsfragen

### 1. Erstgespräch:

- Warum möchten Sie Lehrer/in werden?
- Wie stellen Sie sich den Beruf als Lehrer/in vor?
- Welche Erwartungen haben Sie an das Praktikum?
- Was möchten Sie im Praktikum lernen?
- Was möchten Sie erproben?
- Haben Sie schon Praktika absolviert oder andere praktische Vorerfahrungen gemacht?
- Haben Sie Vorkenntnisse zu den Themen Unterrichtsplanung und -durchführung?
- Haben Sie im Seminar einen Unterrichtsschwerpunkt entwickelt?

### 2. Zwischengespräch

- Wie haben Sie Ihr Praktikum bis zum jetzigen Zeitpunkt erlebt? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
- Welche neuen Erkenntnisse haben Sie gewonnen?
- Wie kommen Sie mit der Bearbeitung des Unterrichtsschwerpunkts zurecht? Brauchen Sie noch Unterstützung?
- In welchen Bereichen des schulischen Arbeitens möchten Sie noch hospitieren?
- Wie haben Sie die Begleitung durch die Fachlehrer/innen erlebt?
- Wie haben Sie den Umgang mit den Schüler/innen erlebt?
- Haben Sie Ihre Vorerfahrungen mit einfließen lassen können?

- Gab es bzgl. Ihres theoretischen Vorwissens Aha-Effekte?

### **3. Abschlussgespräch?**

- Wie haben Sie Ihr Praktikum erlebt? Was nehmen Sie daraus für sich mit?
- Welche neuen Erkenntnisse haben Sie gewonnen?
- Ist es Ihnen gelungen die Perspektive des/der Lehrer/in einzunehmen?
- Welche Erkenntnisse haben Sie zu Ihrem Unterrichtsschwerpunkt gewonnen?
- Was wollen Sie noch lernen? Wo wollen Sie Ihr Fachwissen noch vertiefen?
- Gab es Situationen, in denen Sie sich (un)wohl gefühlt haben?
- Inwiefern haben Sie Bestätigung/Zweifel bzgl. der Passung des Lehrerberufs für Ihre Person gewonnen?

### **Vorschläge für die Anzahl und Auswahl der Praktikanten:**

- In der Regel drei Praktikanten/innen von PinI, die aber nicht nur in der integrativen Lerngruppe eingesetzt werden.
- Semesterbegleitend zwei weitere Praktikanten, die alle nicht doppelt besetzten Lernbürozeiten abdecken
- Semesterferien: zwei Praktikanten/innen, die nacheinander eingesetzt werden
- Vorrangig Studierende der Fächer, die wir auch unterrichten
- Erwartungen an die Praktikanten/innen:
  - zielgerichtete Hospitationen und Hospitationsaufträge,
  - sukzessive aktive Gestaltung von Unterrichtsprozessen und damit Einbindung in den Schulalltag (Faustregel: Eine Aktion pro Tag!), (s.u.)
  - Bereitschaft zum Austausch und Feedback

### **Einsatzmöglichkeiten für die Praktikanten/innen**

- Unterricht
- Lernbüro
- Ganztagsangebote, evtl. auch alternativ zum Bestehenden, z.B. Spiele in den Klassen, Leseprojekte, Entspannungstraining, Wettbewerbe, Knocheien...
- Aqs: Theater, Lego-Roboter, Sport
- Schulsozialpädagogik
- Schulprojekte: Pausenhelfer, evtl. Streitschlichter
- Elternarbeit

### **Erkundungsaufträge für Praktikanten/innen**

1. Zur Selbsterkundung
  - Motivation für den Beruf
  - Vorstellungen vom Beruf
  - Erwartungen /Ängste
  - Klärung von Fragen durch das Praktikum
2. Beobachtungsfragen zum Unterricht
  - Merkmale guten Unterrichts (Helmke)
  - Strukturmerkmale von Unterricht (Einstieg, Erarbeitung, Sicherung)

- Sozialformen
  - Interaktionsformen
  - Lehrer/innenhandlungen
  - Schülerhandlungen
3. Beobachtungsfragen außerhalb des Unterrichts
- Verwaltungstätigkeit von Lehrkräften
  - Beratungstätigkeit von Lehrkräften
  - Projekt-und Veranstaltungsplanung
  - Kooperationsstrukturen
4. Weiteres
- Schulprogramm
  - Interview mit einer Lehrkraft
  - Interview mit einem/r Schüler/in...

### **Exemplarische Einbindung der/s Praktikanten/in in den Schullalltag mit sukzessiver Aktivitätssteigerung des/der Praktikanten/in**

- Erkundung der Schule
- Geleitete Unterrichtshospitation mit Fragestellung
- Teilnahme und Mitarbeit an Projekten/Ags
- Einsatz bei Maßnahmen zur individuellen Förderung z.B. im Lernbüro (Gruppen oder einzeln)
- Gestaltung einer kleineren Unterrichtsphase
- Planung, Durchführung und Auswertung einer eigenen Stunde

# Steckbrief

<b>Name:</b>		<b>Photo:</b>
<b>Vorname:</b>		
<b>Telefonnummer:</b>		
<b>Emailadresse:</b>		

<b>Art des Praktikums:</b>	
<b>Stundenumfang:</b>	
<b>Zeitraum des Praktikums:</b>	

<b>Universität:</b>	
<b>Studiengang:</b>	
<b>Fächer:</b>	

<b>Hospitations- schwerpunkt/Projekt/ Forschungsfrage:</b>	
<b>Ansprechpartner an der Uni:</b>	
<b>Bisherige Praxiserfahrungen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Praktika</li><li>▪ Berufsausbildung</li><li>▪ Berufliche/ pädagogische Tätigkeiten</li></ul>	
<b>Sonstiges:</b>	